

So versorgt man Satelliten mit Strom

Nur Schulz-Electronic kann Clemessy mit einer Lösung unterstützen



Verwendete Geräte aus dem Portfolio von Schulz-Electronic:

- 35x Z60-3.5-CLE
- 15x Z60-7-CLE
- 43x Z60-14-CLE

Die Herausforderung

Mehr als 1000 Satelliten umkreisen die Erde. Sind diese am Boden, müssen sie mit Energie versorgt und die Batterien überprüft werden. Am Boden ist ein Ausfall unbedingt auszuschließen, weshalb die Stromversorgungen redundant betrieben werden müssen.

Da der Schulz-Electronic-Kunde Clemessy Switzerland auch bei der Redundanz den Sense verwendet, fließen durch die Pullup-Widerstände zu hohe Ströme, wenn die Stromversorgungen nicht exakt zusammen eingeschaltet werden oder eine von ihnen sogar ausfällt. Für einen reibungslosen Ablauf galt es deshalb eine reibungslos funktionierende Lösung zu entwickeln ...

Die Lösung

Dank seiner Erfahrung konnte der Lösungsentwickler Schulz-Electronic als einziger Anbieter den Kundenwunsch erfüllen und eine passende Lösung ausarbeiten: Die Stromversorgung wurde von ehemals Agilent auf Lambda umgestellt. Eigens für den Kunden und das konkrete Projekt wurden die Widerstände geändert und in Israel getestet. Dadurch erhielt Clemessy für seine Systeme eigene, kundenspezifische Ausführungen – und damit eine reibungslos funktionierende Lösung.



Unter www.schulz-electronic.de finden Sie weitere Informationen zu unseren Projekten. Und natürlich dürfen Sie sich jederzeit gerne an uns wenden, wenn Sie eine (Sonder-) Lösung benötigen – wir haben immer ein offenes Ohr für Sie!